

775

Dornbirner Gemeindeblatt

Ercheint jeden Sonntag. Preis für April, Mai und Juni K 7500.—, im Inland mit Postverrechnung K 10 000.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 15 000.—, einzelne Nummer K 1000.—. Gestaltungskosten K 1000.— der Zellenraum und sind bis Präzisions-Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 15.

Sonntag, 15. April 1923.

54. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 15. April, Uebertragung des hl. Cassian, Montag, 16. Lucius, Dienstag, 17. Rudolf, Gerwin, Mittwoch, 18. Apollonius, Donnerstag, 19. Gerold, Emma, Freitag, 20. Werner, Samstag, 21. Anselm.

Märkte in Dornbirn: 8. Mai, 22. Mai, 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober 20. November, 6. Dezember.

Aundmachungen.

Ausruf!

an die Bevölkerung Dornbirns um Aufnahme von Kindern aus dem Ruhrgebiet.

Als dem deutschen Lande, das vormalig durch den Reichthum seiner Bodenschätze und die Macht seiner Arbeit vor allen andern die Größe des Deutschen Reiches schaffen half, erschallt heute ein Schrei unendlichen Jammers in die Welt, alle Herzen erschütternd, in denen nicht der Haß alles menschliche Fühlen erstickt hat. Grausame Gewalt des eingedrungenen Feindes quält eine friedliche Bevölkerung bis aufs Blut. Täglich wächst die Zahl der Ermordeten, der Eingekerkerten, der vom Heim und Herd Vertriebenen und Deutschland muß in Scham und Schmerz die Untaten über sich ergehen lassen, weil es sich, waffenlos wie es ist, nicht wehren kann.

Namenlos ist vor allem die Not der Kinder, denen die Feinde die Nahrung sperren, denen sie den letzten Rest der noch verfügbaren Milch wegnehmen. Den Kindern in erster Linie muß Hilfe gebracht werden, an ihrer Rettung müssen sich die deutschen Stammesbrüder in allen Gauen beteiligen, die vom Feinde noch nicht befestigt oder bedroht sind.

Nachher als man sichs denken konnte, hat nun Vorarlberg Gelegenheit, seinen wertigsten Dank abzulassen für die Hilfe an seinen eigenen Kindern, die ihm in den Jahren nach dem Kriege so ausgiebig zuteil wurde. Es ist eine Ehrenpflicht des Landes, bei diesem Werke beizustehen und voranzugehen. Bauern und Städter mögen mitwirken in der Aufnahme und Verpflegung von Kindern, die aus dem vergewaltigten deutschen Nordwesten gerettet werden sollen, damit sie nicht für ihre ganze Lebenszeit das Opfer der Entbehrungen werden. Eine schönere Tat christlichen Sinnes und vollstreuere Brüderlichkeit läßt sich nicht denken als die Aufnahme dieser unschuldigen Opfer des Völkerverhaßes am eigenen Herd in die Reihen unserer eigenen Kinder, damit sie an der Schönheit unseres Landes und an kräftiger Kost leblich und heilich gelunden und erstarren zu einem tüchtigen Nachwuchs für das Land der deutschen Arbeit.

Dornbirn darf in diesem Falle nicht zurückbleiben und es hat sich zur Förderung des Unternehmens unter dem Vorsitze des Herrn Direktor Martin ein Ortsauschuß gebildet. Dieser Auschuß richtet nun an alle, welche zur Teilnahme am Hilfswerke in der Lage sind, die dringende Bitte, Kinder aus dem Ruhrgebiet auf ungefähr sechs Wochen um Gotteslohn in Verpflegung zu nehmen.

Anmeldungen mögen bis längstens Samstag, den 21. April, bei nachbenannten Stellen erfolgen:
Hr. Bürgermeister Luger, Kirchgasse 6,
Hr. Bösch Rath, Marktplatz 14,
Hr. Dr. Juntvoel, Dr. Wabbelstraße 11,
Hr. Prof. Dr. Gasser, Dr. Wabbelstraße 1,
Hr. Weber, Leherin, Schäferstraße 4,
Hr. Hartmann, Hallerstraße 13,
Hr. Silvia Hammerle, Oberdörfelstraße,
Hr. Spantler, Moosmahlstraße 5,
Hr. Direktor Martin, Dornaaugasse.

Für die Bauernvereine: Herr Rohner, Bärgle 8.
Für den Landbund, Oberlegrer Peter, Marktstraße 44,
und außerdem bei den Zahlstellen der Raiffeisenanstalten.
1333

Flohholzscheine.

Anmeldungen zum Bezuge von Flohholzscheinen für das laufende Jahr 1923 werden vom Montag, den 16. bis Mittwoch, den 18. April im Forstamt Rathaus Zimmer Nr. 17, entgegengenommen. Es kommen hierbei nur bedürftige Personen in Frage. Nachträgliche Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

1330

Der Bürgermeister: E. Luger.

Freiwillige Versteigerung.

Infolge Geschäftsveränderung werden über Ansuchen der Mandatarischen Kunstdruckerei-Anstalt, Dornbirn, 2. Bez., Schäferstraße 23, am Montag, den 16. April, nachmittags 2 Uhr, im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft:

2 Barier-Studmaschinen, 1 Bandstichmaschine, 2 Nähmaschinen, 1 Rasenmäher, 1 amerik. Fällsäge, mehrere